

Ethik - Religion

Beitrag von „SteffdA“ vom 18. September 2011 13:14

Ich vermute mal, du hebst auf folgenden Teil ab (aus dem Rest des Textes kann ich keine sinnvolle Information entnehmen):

"Aber das geht doch auch in einem Fach wie Ethik, da lernt man auch noch, was andere Religionen und Weltanschauungen sagen? Ja, das ist wahr, da kriegt man viele verschiedene Möglichkeiten gezeigt, die Welt zu verstehen. Aber es gibt keinen, der den Schülern sagt, was er selbst wichtig findet und was ihm selbst eine Hilfe ist und warum. Im Religionsunterricht dagegen steht der Lehrer oder die Pfarrerin mit ihren eigenen Erfahrungen zur Verfügung. Jedenfalls, wenn es gut läuft. Die sagen, was sie selbst davon halten, warum es ihnen wichtig ist, wie sie deshalb als Christen die Welt anschauen. Und wie sie von dem denken, was passiert. Sie verordnen nicht, dass die Schüler es genauso sehen müssen. Aber sie stehen mit ihren Erfahrungen und mit ihrer Meinung bereit für Fragen und geben Antwort. Nur im Gespräch mit anderen, die eine Meinung haben, kann man sich eine Meinung bilden. Deshalb finde ich Reli-Unterricht wichtig."

Da wird wiederum versucht Ethikunterricht gegen Religionsunterricht auszuspielen im Sinne von Beliebigkeit gegen feste Weltsicht. Nicht erwähnt wird, dass es nur um eine Weltsicht geht, die den Anspruch erhebt die einzig richtige und für alle gültige zu sein. Absoluter Wahrheitsanspruch eben.